

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 23 (1947-1948)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Was machen wir jetzt?

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 45)

Der Gegner ist auf den Haupteinfällachsen überraschend in unser Land eingebrochen, konnte aber noch vor den Réduitgrenzen in schwere Kämpfe verwickelt werden. Der Gegner hält sich an die wichtigsten Straßen und hat das Zwischengelände noch unberührt gelassen.

Zur Führung des Jagdkrieges (auch Partisanenkrieg genannt) zurückgelassene größere und kleinere Kampfverbände erschweren dem Gegner von diesen Geländeteilen aus die Führung des Kampfes und bringen ihm, immer überraschend auftauchend, schwere Verluste bei. Unter Führung eines älteren und erfahrenen Wm. operiert eine solche Gruppe im Waldgelände östlich der auf unserer Skizze sichtbaren Straße.

Diese Gruppe besteht aus 17 Mann, darunter noch 2 Kpl., ist mit 2 Lmg., Karabinern und Maschinenpistolen ausgerüstet und verfügt noch über reichliche Bestände an Handgranaten und Sprengstoff. Die Bewohner der Dörfer und einsamen Höfe lassen unseren Truppen alle Unterstützung angedeihen.

Wir treffen diese Gruppe an einem regnerischen Herbstnachmittag im Hofe bei B. Sie hat vom Kommandanten dieses Widerstandszentrums den Befehl erhalten, noch vor Mitternacht ein feindliches Straßenkommando im Hause A unschädlich zu machen, Material und Waffen zu erbeuten oder zu vernichten, Gefangene und Aktenmaterial beizubringen. Das Straßenkommando, welches an der von Norden nach Süden führenden Hauptstraße den Nachschub des Gegners sichert, besteht aus 40 gutbewaffneten Leuten.

Welche Überlegungen macht unser Wm. und wie denkt er seine Aufgabe zu lösen?

**Die Lösungen dieser drei Fragen sind bis 20. Dezember 1947 der Redaktion des „Schweizer Soldats“, Postfach 2821, Zürich-Bahnhof einzusenden.**

### Die Ortswehr von Belikon

(Zur Aufgabe Nr. 44.)

Unsere letzte Aufgabe mag auf den ersten Blick fast lächerlich leicht ausgesehen haben. Es ist aber leider noch lange nicht selbstverständlich, daß diese Fragen und die mit ihnen zusammenhängenden Probleme überall gründlich und richtig überlegt werden.

Zu dieser Aufgabe sind uns eine ganze Reihe guter und überlegter Lösungen eingegangen, die wir hier zusammen mit unserer Lösung — ohne zu weit in die Details einzugehen — ganz allgemein behandeln möchten.

1. Der Kdt. der Ortswehr Belikon wird aus seiner Mannschaft für die Bewachung der Magazine eine eigentliche Bewachungsgruppe (10—12 Mann) mit festumrissem Auftrag ausscheiden und diese in oder bei den Objekten unterbringen. Der Chef dieser Bewachungsgruppe hat eine sehr unterschiedliche Tag- und Nachtorganisation zu treffen. **Am Tag** (sehen) genügt je eine Wache pro Magazin und eine ständige, die Umgebung abschneidende Patr. zu 2—3 Mann. Der Rest der Mannschaft bleibt Einsatzreserve. **Bei Nacht** (hören) muß die Ueberwachung durch Horchposten verstärkt werden. Die Ueberwachung kann durch Anlage von Alarmvorrichtungen (Stolperdrähte, Signalschnüre, evtl. Tiefminen usw.) wesentlich erhöht werden.

Es ist selbstverständlich, daß den Verbindungen unter den Wachen und von den Magazinein zum K.P. im Dorf größte Beachtung geschenkt wird. Die OW-Männer müssen darüber im Bilde sein, wie die Magazine angegriffen werden könnten und welche Methoden von Saboteuren hier angewandt würden.

2. Für die Lösung der zweiten Aufgabe bildet der OW-Kdt. eine Verkehrsgruppe von 6—8 Mann, die schon frühzeitig auf ihre Aufgabe eingespielt wird. Er löst die beiden Verkehrsaufgaben wie folgt:

a) Die Mannschaft wird vom Bahnhof weg auf dem kürzesten Weg um das Dorf, über das freie Feld oder auf Nebenwegen, direkt in den Wald SW Belikon und durch diesen zu den Magazinein geleitet. Im Wald angebrachte Wegweiser werden hier sehr nützlich sein. Wie in allen Lösungen richtig betont wurde, müssen die Hauptstraßen von den Truppen freigehalten sein und sollen nur einmal überquert werden.

b) Die Motorfahrzeuge werden auf der Straße nach Norden



dirigiert und in den Wäldern beidseits in Fliegerdeckung gebracht. Je nach Geländebeschaffenheit wird es evtl. sogar möglich sein, neben der Straße zu fahren und sie damit für den übrigen Mobilisationsverkehr zu entlasten. Es wird nötig und wertvoll sein, beizeiten die nötigen Uebergangsstellen zu schaffen (Unterlageverstärkungen), um von dieser Straße mühelos den Wald zu erreichen. Der Waldweg zu den Magazinein muß, um Stockungen zu vermeiden, freigelassen werden und soll nach einer besondern Organisation nacheinander nur von den Wagen befahren werden, die Material abzuholen haben.

3. Nach dieser geschilderten Organisation bleibt dem Kdt. eine Reservegruppe (6—10 Mann), die er für die Aufrechterhaltung der Verbindungen, für besondere Arbeiten und für Notfälle sicher dringend benötigen wird. Seinen K.P. wird er mit Vorteil an der Straßenkreuzung in Belikon errichten.

Alle unsere Mitarbeiter haben die hier geschilderten Ueberlegungen auch gemacht und kommen zu gleichen oder ähnlichen Lösungen. Einige Arbeiten fallen durch ihre gute Darstellung auf.

Mit guten Lösungen beteiligten sich: Sandkastengruppe Fläschthal des UOV Andelfingen; Wm. Genzel Werner, UOV Zürich; Kpl. Jakober Alfred, Sarnen; Fw. Müller W., UOV Zofingen; Wm. Roth Max, UOV Siggental; Fw. Kieser W., UOV Lenzburg; Wm. Seiler Arnold, Luzern; Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kanton Glarus; Kpl. Fink Edwin, UOV Luzern; Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggental; Beob. Rohner Albert, Herisau; Wm. Hautle August, UOV Bern; Tambour W. von Bürg, Balsthal; Kpl. Nägeli Ernst, Urdorf.

### Terminkalender:

1948:

- 10./11. Januar: Regionales Winter-Fünfkampfturnier, St. Moritz.
- 17./18. Januar: Schweiz. Meisterschaften im Winter-Drei-, Vier- und Fünfkampf in Grindelwald.
- 18. Januar evtl. 1. Februar: Militär-Skihindernislauf des Kant.-Verbändes Zürich und Schaffhausen in Hinwil (Zürcher Oberland).
- 18./25. Januar: Militär-Skihindernislauf des Kant.-Verbändes Zürich und Schaffhausen in Hinwil (Zürcher Oberland).
- 25. Januar: Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland in Läufeltingen.
- 25. Januar evtl. 1. Februar: Ski-Hindernislauf des UOV des Kantons Glarus.